

**Zeitschrift:** Curaviva : Fachzeitschrift  
**Herausgeber:** Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz  
**Band:** 76 (2005)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Firmennachrichten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

SBGRL-Fachkongress für Pflegende

## Alles Pflege oder was?

### SBGRL-Fachkongress zeigt innovative Projekte im GRL-Bereich

**Der Fachkongress für Pflegende vom 22. April 2005 zeigt auf, welche Grundlagen nötig sind, damit innovative Projekte im Pflegebereich umgesetzt werden können. Der Schweizer Berufs- und Fachverband für Geriatrie-, Rehabilitations- und Langzeitpflege (SBGRL) präsentiert unter dem Titel «Alles Pflege oder was?» eine Fülle von innovativen Projekten und motiviert dazu, sich lustvoll auf Neuerungen einzulassen.**

Innovation ist gefragt, um den heutigen Herausforderungen in der Geriatrie-, Rehabilitations- und Langzeitpflege gerecht zu werden. Wie sollen zum Beispiel demente Menschen in unseren Institutionen gepflegt

und betreut werden? Wie gehen wir mit der wachsenden Zahl von Menschen aus anderen Kulturen um? Und – wie können wir den Forderungen nach einem Leben in Würde, Eigenständigkeit und Selbstbestimmung gerecht werden. Beispiele für Handlungsbedarf gäbe es noch viele, hinderlich ist oft das Fehlen finanzieller Mittel. Warum gelingt es aber den einen trotz schwieriger Umstände etwas in Bewegung zu setzen und Veränderungen zu erwirken und den andern nicht? Solchen Fragenstellungen geht der SBGRL-Fachkongress für Pflegende auf den Grund. Im Rahmen einer breiten Auseinandersetzung wird aufgezeigt, warum innovative Projekte im GRL-Bereich nötig sind und wie solche erfolgreich und mit nachhaltiger Wirkung lanciert werden können. Oft scheitern spannende Projekte aber, weil die Wege unklar sind. Auf was beim Umsetzen

eines Projekts geachtet werden muss, das zeigen erfahrene Referent/innen und Projektleiter/innen am SBGRL-Kongress. Im GRL-Bereich gibt es eine eindrückliche Zahl von innovativen Projekten. Einblicke in einige davon ermöglicht der Kongress. Innovativ sein, bedeutet nicht nur etwas Neues zu tun, sondern auch das was bereits getan wird auf eine andere Art zu machen. In diesem Sinne bietet der SBGRL-Kongress für Pflegende die Chance von den Erfahrungen der anderen zu lernen und Ideen weiterzuentwickeln.

#### Auskunft/Anmeldung:

SBGRL, Fachkongress 2005,  
Obergrundstrasse 44, 6003 Luzern  
Telefon 041 249 00 80 / Fax 041 249 00 89  
E-Mail: [info@sbgrl.ch](mailto:info@sbgrl.ch) /  
Internet: [www.sbgrl.ch](http://www.sbgrl.ch)

## HEWI stärkt Marketing und Vertrieb mit neuer Geschäftsführung

In den vergangenen Jahren standen bei HEWI Kostensenkung und Restrukturierung deutlich im Vordergrund. HEWI schließt diese Phase mit der Bestellung zweier neuer Geschäftsführer ab.

Mit der Ernennung von Reinhard Fenski zum neuen Geschäftsführer Marketing und Vertrieb soll nun wieder eine stärkere Marktorientierung erfolgen. Dabei wird die Internationalisierung des Unternehmens einen besonderen Schwerpunkt darstellen. Neben Reinhard Fenski wurde Dr. Gunnar Streit in die Geschäftsführung bestellt, der für die Bereiche Finanzen, Controlling, Einkauf und Personalwesen verantwortlich ist. Dr. Streit ist kein Unbekannter bei HEWI, er war bereits Mitte der neunziger Jahre Geschäftsführer. Ralf Lehne bleibt weiterhin als Geschäftsführer in der Verantwortung für die Bereiche Forschung, Entwicklung, Innovation und Produktion sowie Qualitätsmanagement.



Das neue  
Geschäfts-  
föhrungstrio von  
HEWI (v.l.):  
Reinhard Fenski,  
Ralf Lehne,  
Dr. Gunnar Streit

Er kündigte für die Bau in München bereits neue Produkte im Bereich «Barrierefrei» und eine weitere Ausweitung des Edelstahlprogramms an. «Edelstahl ist inzwischen ein fester und umfangreicher Bestandteil unseres Programms geworden», erklärt Ralf Lehne. «Es kommt jetzt darauf an, dieses erweiterte Programm im Rahmen der Systemkompetenz Architektur gemeinsam mit Vertriebsleiter Eckhard Brosch und Marketingleiter

Werner Laux im Markt zu platzieren», so Reinhard Fenski.

HEWI Heinrich Wilke GmbH  
Postfach 1260  
D-34442 Bad Arolsen  
Telefon +49 (0) 5691 82-106  
Telefax +49 (0) 5691 82-163  
[presse@hewi.de](mailto:presse@hewi.de)  
[www.hewi.de](http://www.hewi.de)